



Betriebsjubiläen 2017

Im Verlauf des Jahres 2017 konnten wieder einige Handwerksunternehmen ihr Betriebsjubiläum feiern und wurden für ihr langjähriges Bestehen auch von der Handwerkskammer Freiburg geehrt.

90 Jahre

- Allweier GmbH & Co. KG – Bauunternehmung, Weil am Rhein
- BIEG Elektrotechnik, Schliengen-Obereggenen

65 Jahre

- Karl-Friedrich HUG, Metzgerei, Steinen

50 Jahre

- Autohaus Schultheiß GmbH, Maulburg
- Maier Küchen GmbH, Bahlingen a.K.
- Alfred Walter – Maler- und Lackierbetrieb, Freiburg
- Oliver Weigand – Goldschmiede, Hinterzarten
- Schmieder GmbH – Heizung-Lüftung-Sanitär, Waldkirch
- Malerbetrieb BERG, Ortenberg
- Mäder Bauelemente GmbH, Breisach

40 Jahre

- Burgert Elektrotechnik, Bad Krozingen

30 Jahre

- Kreuz GmbH bad & heizung, Schallstadt
- R. Lach GmbH Spezialbau, Winden i. E.
- Orthopädietechnik Rapp & Seifert GmbH, Bad Krozingen

25 Jahre

- Elektro Hessemann, Kappel-Grafenhausen

Neues aus den Innungen

Änderungen zum 1. Januar

Die **Zimmerer-Innung Lahr** hat die Geschäftsführung der Kreishandwerkerschaft Ortenau übertragen. Neue Geschäftsführerin der Zimmerer-Innung Lahr ist die Geschäftsführerin der Kreishandwerkerschaft Ortenau, Susanne Drotleff.

Die **Dachdecker-Innung Freiburg** hat die Geschäftsführung der Kreishandwerkerschaft Freiburg übertragen. Neuer Geschäftsführer der Dachdecker-Innung Freiburg ist der Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Freiburg, Bernhard Ritter.

Die **Tischler-Schreiner-Innung Ortenau** und die **Schreiner-Innung Wolfach** fusionieren zur **Tischler-Schreiner-Innung Ortenau**. Neuwahlen der fusionierten Innung finden im Februar 2018 statt.

Die Geschäftsstelle der **Zimmerer-Innung Freiburg** ändert sich wie folgt: Zimmerer-Innung Freiburg, Ansprechpartnerin Ute Fangmann, Munzinger Str. 10, 79111 Freiburg, Tel. 0761/15431-500, Fax: 0761/15431-530, info@bau-ausbau-baden.de.

ALLES, WAS DU DIR VORSTELLEN KANNST, SOLLTEST DU VERSUCHEN.

#EINFACHMACHEN

WILKOMMEN IN DER ZEIT DER AUSPROBIERUNG. ENTWICKLE DEIN 100. AUSBILDUNGSBERUF IM HANDWERK.

DAS HANDWERK DE WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN UND BERUFE

Impressum

Handwerkskammer Freiburg informiert, Bismarckallee 6, 79098 Freiburg, Telefon (0761) 21800-0, Telefax (0761) 21800-333
Verantwortlich: stellv. Hauptgeschäftsführer Rainer Botsch
Für unaufgefordert zugesandte Manuskripte übernehmen wir keine Gewähr.



Die Handwerkskammer Freiburg wünscht allen Lesern der *Deutschen Handwerks Zeitung* für das neue Jahr viel Glück und Erfolg. Auch 2018 werden wir mit unserem Dienstleistungsangebot für Sie da sein und umfassend über die für das Handwerk in der Region relevanten Themen informieren. Foto: pixelkorn/Fotolia.com

Gebäude.Energie.Technik 2018

Mehrwert als Programm: Vorträge, Seminare und Rundgänge bilden praxisorientierten Rahmen

Ständig kommen Produktneuheiten auf den Markt und das Wissen rund um das energieeffiziente Planen, Bauen und Wohnen wächst. Die Gebäude.Energie.Technik (GETEC) präsentiert sich daher vom 2. bis 4. Februar 2018 auf dem Freiburger Messegelände als Wegweiser und Begleiter für Modernisierungs- und Sanierungswillige. Die Messebesucher erwarten auf rund 10.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche über 200 angemeldete Unternehmen und Handwerksbetriebe mit innovativen Produkten und Dienstleistungen – von der Gebäudehülle über Heizungs- und Anlagentechnik, erneuerbare Energien und

Stromspeicherung bis zur ökologischen Haustechnik. Eines der Alleinstellungsmerkmale der Messe ist die durchdachte Mischung aus Produktpräsentationen, dem Marktplatz Energieberatung und einem optimal auf die Themenschwerpunkte der GETEC abgestimmten Rahmenprogramm.

Die für Messebesucher kostenfreien Veranstaltungen für private Bauherren, Hausbesitzer und Modernisierer leben von ihrer großen Praxisnähe und einem dichten Angebot an verschiedenen Formaten. Zur Auswahl stehen in den Themenbereichen Heizung/Anlagentechnik, Gebäudehülle/Baukomponenten und regenerative Energien sowie bei den Sonderthemen „Elektromobilität, Laden, Speichern“ und „Digitalisierung/Smart Home“ 20 Fachvorträge, vier Fach- und Nutzerseminare und ein Bürgergespräch. Themenspezifischgeführte Messerundgänge mit qualifizierten Energieexperten, die an ausgesuchten Ständen die Themen der Fachvorträge anschaulich erläutern und vertiefen, runden die Fachvortragsblöcke ab.

Weitere Veranstaltungen richten sich an Fachbesucher wie Architekten, Planer, Fachhandwerker, Energieberater und die Wohnungswirtschaft

sowie kommunale Entscheidungsträger. So erwartet beispielsweise die Handwerkskammer Freiburg als langjährige Mitveranstalterin der GETEC Vertreter ihrer beiden Partnerkammern aus dem französischen Besançon und dem italienischen Padua. Der trinationale Austausch widmet sich gemeinsamen europäischen Herausforderungen im Bauwesen, wobei Aspekte rund um die digitale Transformation im Bauhandwerk im Vordergrund stehen. Passend zum Thema widmet sich die Handwerkskammer Freiburg an ihrem Stand dem Thema Digitalisierung im Handwerk und stellt die Digitalisierungsoffensive im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative „Handwerk 2025“ des baden-württembergischen Wirtschaftsministeriums und des baden-württembergischen Handwerks vor.

Parallel zur GETEC findet am 1. und 2. Februar 2018 der 7. Kongress Energieautonome Kommunen (EAK) im Konferenzbereich der Messe Freiburg statt. Der Kongress greift aktuelle Themen wie Elektromobilität, Wärmeversorgungskonzepte oder Auswirkungen der Digitalisierung auf. Erwartet werden rund 160 Teilnehmer aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Unter www.getec-freiburg.de sind alle Themen und Termine der Messe verfügbar.

Online-Freitickets für Mitgliedsbetriebe

Gemeinsam mit der Messe Freiburg stellt die Handwerkskammer Freiburg ihren Mitgliedsbetrieben ein Freiticket-Kontingent für die GETEC 2018 zur Verfügung. Wenn Sie die GETEC besuchen möchten, erhalten Sie als Mitgliedsbetrieb der Handwerkskammer Freiburg freien Eintritt. Unter folgendem Link können Sie mit dem Gutschein-Code: HWK2018 jeweils zwei Freitickets als Print@Home-Tickets bestellen und ausdrucken:

www.bit.ly/GETEC2018-HWK

Gebäude ENERGIE Technik

PLANEN | BAUEN | WOHNEN

WWW.GETEC-FREIBURG.DE

2. – 4.2.2018 MESSE FREIBURG

MIT DEN SONDERTHEMEN

- ELEKTROMOBILITÄT
- LEBEN OHNE BARRIEREN
- STROMERZEUGENDE HEIZUNGEN
- DIGITALISIERUNG/SMARTHOME

VERANSTALTER: FHTM FREIBURG, Handwerkskammer Freiburg

MITVERANSTALTER: badenova, KLIMA PARTNER OBERRHEN

PREMIUMPARTNER: badenova

UNTERSTÜTZT VON: badenova, KLIMA PARTNER OBERRHEN

Entsendegebühr in Frankreich kommt nicht

Französische Regierung bessert Gesetz zur Mitarbeiterentsendung nach

Mitte Dezember hat die französische Regierung angekündigt, bestimmte Regelungen zur Entsendung von Mitarbeitern überarbeiten zu wollen. Erste Erleichterungen für deutsche Betriebe sind bereits ab sofort spürbar: Die zum 1. Januar 2018 angedachte Einführung einer Entsendegebühr in Höhe von 40 Euro pro entsendetem Mitarbeiter für ausländische Arbeitgeber ist gestrichen.

Wie die französische Arbeitsministerin Muriel Pénicaud am 20. Dezember 2017 auf einer Pressekonferenz mitteilte, soll das angepasste Gesetz die Möglichkeit für bilaterale Vereinbarungen ermöglichen.

Johannes Ullrich, Präsident der Handwerkskammer Freiburg, wertete die angekündigten Anpassungen als Erfolg und einen ersten wichtigen Schritt in die richtige Richtung. Auch die baden-württembergische Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hofmeister-Kraut begrüßte die Änderungen und signalisierte der französischen Seite Gesprächsbereitschaft.

Die Handwerkskammer Freiburg hatte sich vehement für die Abschaffung der in den vergangenen Jahren erlassenen restriktiven Vorschriften für in Frankreich arbeitende ausländische Unternehmen eingesetzt. Die Kammer sah diese bürokrati-

schen Hürden im krassen Gegensatz zu dem Ziel eines grenzüberschreitenden Miteinanders. Gemeinsam mit Partnern auf regionaler und überregionaler Ebene hatte die Handwerkskammer sich daher in den vergangenen Monaten für Erleichterungen für ihre Betriebe eingesetzt. Über die weiteren Entwicklungen in diesem Bereich wird die Kammer ihre Mitgliedsbetriebe zeitnah informieren.

■ **Informationen** rund um die Arbeit deutscher Handwerksunternehmen in Frankreich finden Sie unter www.hwk-freiburg.de/frankreich

EEG-Umlage für KWK-Anlagen

Ermäßigungen laufen aus

Die seit 2014 im Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG, § 61) enthaltenen Ermäßigungsregelungen für eine Reihe von Anlagen zur Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) mit Eigenstromerzeugung wurden damals von der EU-Kommission für den Zeitraum bis Ende 2017 beihilferechtlich genehmigt. Die anstehende Verlängerung der bestehenden EEG-Regelungen ab 2018 wird von ihr bislang jedoch verweigert. Nach Ansicht der EU-Kommission ermöglicht sie eine unzulässig hohe Förderung für KWK-Großanlagen.

Gespräche zwischen dem Bundeswirtschaftsministerium (BMWi) und der EU über eine Neuregelung laufen seit Sommer 2017. Es ist aktuell jedoch davon auszugehen, dass eine Neuregelung erst in mehreren Monaten in Kraft treten kann. Folge ist, dass eine Vielzahl von Anlagen, die nach dem 1. August 2014 als Eigenstromerzeuger in Betrieb gegangen sind und bislang Ermäßigungen von meist 60 Prozent in Anspruch nehmen konnten, ab dem 1. Januar 2018 die volle EEG-Umlage von 6,79 Cent/kWh an die Netzbetreiber abführen müssen. Weiterhin ausgenommen hiervon bleiben allerdings kleine KWK-Anlagen mit einer installierten Leistung von bis zu 10 kW (siehe § 61a, Nr. 4 EEG).

Das BMWi und die Verbände der Wirtschaft werden sich weiter intensiv für eine pragmatische Neuregelung einsetzen und über die weitere Entwicklung informieren.

Seifriz-Preis 2018

Bewerbungsrunde gestartet

Der Transferpreis Handwerk + Wissenschaft (Seifriz-Preis) zeichnet 2018 bereits zum 30. Mal bundesweit Handwerksbetriebe aus, die zusammen mit einem Partner aus der Wissenschaft innovative Produkte oder Dienstleistungen entwickelt und auf den Markt gebracht haben. Es winken Preisgelder von insgesamt 25.000 Euro.

Ab sofort können sich Handwerker und Wissenschaftler für den Seifriz-Preis 2018 mit ihrem Projekt gemeinsam bewerben, wenn beide Seiten hieran substantiell beteiligt waren. Ausgezeichnet werden erfolgreiche Kooperationen zwischen einem Handwerksunternehmen und einer wissenschaftlichen Einrichtung, die sich auf die Entwicklung neuer Produkte, Verfahren, Dienstleistungen oder neuer Formen der betrieblichen Organisation beziehen. Der Transfergedanke steht hierbei im Mittelpunkt. Das Projekt muss abgeschlossen und erste Markterfolge oder -chancen sollten erkennbar sein.

Die Bewerbung erfolgt anhand eines ausgefüllten Bewerbungsbogens und einer hierfür notwendigen Richtigkeitserklärung. Sonstige Anlagen zum Projekt (z.B. Fotos) können als Ergänzung beigelegt werden. Bewerbungsschluss ist der 16. März 2018. Über die Preisvergabe entscheidet eine unabhängige und repräsentativ besetzte Jury aus Handwerk, Wissenschaft und Transferförderung. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

■ **Bei Fragen** zur Bewerbung und zum Preis wenden Sie sich bitte an die Projektleiterin Kristina Jörs bei der BWHM GmbH unter kjoers@handwerk-bw.de oder 0711/263709-163. Die Bewerbungsunterlagen und weitere Informationen finden Sie unter www.seifriz-preis.de

Handwerk zeichnet beste Azubis aus

Drei 1. Bundessieger kommen aus Südbaden

Profis leisten etwas – das haben die besten jungen Handwerksprofis im Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks 2017 erneut beeindruckend unter Beweis gestellt. Bereits zum 66. Mal wurden in diesem Jahr die besten Gesellinnen und Gesellen des Handwerks ausgezeichnet. Die Festveranstaltung fand am 2. Dezember im Rahmen der zweiten „Europäischen Woche der Berufsbildung“ statt, mit der die EU-Kommission auch in diesem Jahr die hohe Bedeutung der beruflichen Bildung unterstreicht.

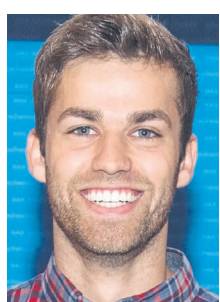
Wahre Meisterschaft durch Disziplin und Leidenschaft

Unter dem Motto „Können kennt keine Grenzen“ fand eine Talkrunde rund um das Thema Meisterschaft mit der französischen Botschafterin Anne-Marie Descôtes, der 3-fachen Olympiasiegerin und 5-fachen Weltmeisterin im Biathlon, Kati Wilhelm und dem ZDH-Präsidenten Hans Peter Wollseifer statt. Und man war sich einig: Es sind grenzüberschreitende Erfahrungen und Eigenschaften wie Leidenschaft, Disziplin, Ehrgeiz oder Mobilität, die zu wahrer Meisterschaft und zu einem Können führen, das keine Grenzen kennt. Im Anschluss überreichten Anne-Marie Descôtes und Kati Wilhelm gemeinsam mit Hans Peter Wollseifer den 1. Bundessiegern die von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier unterzeichneten Urkunden. Südbadens Junghandwerker erzielten beim bundesweiten Abschluss des

Wettbewerbs ein gutes Ergebnis: Aus dem Kammerbezirk Freiburg wurden drei Jung-Handwerker Bundessieger in ihrem Gewerbe. Zudem erreichten ein Nachwuchshandwerker aus der Region den 2. und zwei den 3. Platz.

Ebenfalls geehrt wurden die Preisträger im Wettbewerb „Die Gute Form im Handwerk – Handwerker gestalten“. Hier konnte eine Teilnehmerin aus Südbaden den 1. Platz erreichen.

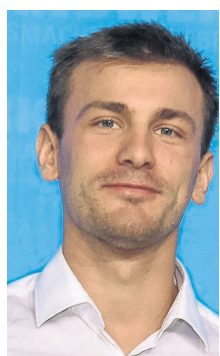
Ausrichter des diesjährigen Leistungswettbewerbs des Deutschen Handwerks (PLW – Profis leisten etwas) und des



Daniel Ganter.
Foto: HWK FR/S.K.U.B



Laura Heckel.
Foto: ZDH/Bildschön



David Simonis.
Foto: ZDH/Bildschön

Wettbewerbs „Die Gute Form im Handwerk – Handwerker gestalten“ waren der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) und die Stiftung für Begabtenförderung im Handwerk (SBB). Dabei wurden sie vom Bundeswirtschaftsministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) unterstützt.

Die Gewinner

1. Bundessieger

- Parkettleger **Daniel Ganter**, Lörrach; Erbsland GmbH Teppichcenter Weil, Weil am Rhein
- Schornsteinfegerin **Laura Heckel**, Riegel; Wolfgang Koch, Wyhl
- Steinmetz und Steinbildhauer, Fachr. Steinbildhauerarbeiten, **David Simonis**, Freiburg; Freiburger Münsterbauhütte, Freiburg

2. Bundessiegerin

- Holzbildhauerin **Nzinga Pauline Woltemate**, Kenzingen; Friedrich-Weinbrenner-Gewerbeschule, Freiburg

3. Bundessieger

- Brauer und Mälzer **Ulrich Zimmermann**, Ehingen; M. Ketterer GmbH & Co. KG, Hornberg
- Elektroniker für Maschinen und Antriebstechnik **Timo Burgert**, Offenburg; J. Schneider Elektrotechnik GmbH, Offenburg

1. Preisträger im Wettbewerb „Die Gute Form – Handwerker gestalten“

- Holzbildhauerin **Nzinga Pauline Woltemate**, Kenzingen; Friedrich-Weinbrenner-Gewerbeschule, Freiburg



Die geehrten Handwerksmeister gemeinsam mit den Gratulanten Andreas Drotleff (l.) und Ferrit Kellouche (r.).

Foto: Kreishandwerkerschaft Ortenau

Kreishandwerkerschaft Ortenau ehrt Altmeister

Goldene, Diamantene und Eiserne Meisterbriefe verliehen

Anfang Dezember 2017 fand die traditionelle Verleihung der Goldenen, Diamantenen und Eisernen Meisterbriefe in der Gewerbe Akademie in Offenburg statt. Dazu konnte Kreishandwerksmeister Andreas Drotleff Vorstandsmitglied der Handwerkskammer Freiburg Ferrit Kellouche sowie zahlreiche Ehrengäste, Obermeister, Ehrenmeister und Ehrenobermeister begrüßen.

Ferrit Kellouche nahm gemeinsam mit Kreishandwerksmeister Andreas Drotleff die Ehrungen vor. Auch Martin Lamm, Ehrenkreishandwerksmeister der Kreishandwerkerschaft Ortenau und Ehrenpräsident der Handwerkskammer Freiburg, sowie Rudolf Röderer, Ehrenobermeister

der Metall-Innung Ortenau, erhielten den Diamantenen Meisterbrief. Ehrenobermeister der Gipser- u. Stuckateur-Innung Ortenau, Kurt Ebert, wurde der goldene Meisterbrief überreicht.

Insgesamt erhielten 14 Handwerksmeister den Goldenen Meisterbrief für 40 Jahre, 32 den Diamantenen Meisterbrief für 50 Jahre, 7 den Eisernen Meisterbrief für 60 Jahre. Acht Altmeister erhielten den Goldenen und den Diamantenen Meisterbrief; einer sowohl den Goldenen, den Diamantenen als auch den Eisernen Meisterbrief.

Die Meisterprüfungen wurden 1977, 1967, 1957 und sogar bereits 1952 abgelegt. Sehr viel Zeit ist seit-

dem vergangen, in der das Handwerk – wie alles andere auch – vielen Veränderungen unterworfen war. Eine Zeit, in der sich aber eines nicht verändert hat: die Wertigkeit des Meisterbriefes. Andreas Drotleff betonte in seiner Rede: „Die Geehrten haben dazu beigetragen, dass sich das Handwerk in der Region zu dem bedeutenden Wirtschaftszweig entwickeln konnte, der es heute ist. Nur so kann das Handwerk funktionieren. Kein anderer Wirtschaftszweig bildet gemessen an der Betriebsgröße so viele Menschen aus wie das Handwerk. Unsere Ausbildungsquote ist dreimal höher als die der Industrie. Das Fundament dazu haben Sie gebaut. Wir sind Handwerker, wir können das.“

Fachkonferenz thematisiert Auswirkungen Digitalisierung

Digitale Herausforderungen in der Zahntechnik

Wie kann der digitale Transformationsprozess in Arbeit und Bildung gestaltet werden? Dieser Frage widmete sich eine Fachkonferenz, zu der das Bundesministerium für Bildung und Forschung und das Bundesinstitut für Berufsbildung Ende vergangenen Jahres nach Leipzig einluden.

Unter dem Motto „Berufsbildung 4.0 – Zukunftschancen durch Digitalisierung“ wurden im Rahmen der Fachkonferenz die Auswirkungen der Digitalisierung auf Arbeit und Berufsbildung thematisiert und gemeinsam mit den Teilnehmern Antworten (weiter)entwickelt. Projektverantwortliche aus dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und dem Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) gaben im Anschluss Impulse und präsentierten die Kernbotschaften und erste Zwischenergebnisse aktueller Projekte.

In einem der zahlreichen Foren mit dem Titel „Wie stellen sich die Lernorte der Herausforderungen?“ präsentierte das Kompetenzzentrum Digitale Zahntechnik der Handwerkskammer Freiburg den Entwicklungsstand seines aktuellen Projektes „Dental Digital3“.

Handwerkliche Wurzeln. Digitale Krönung

Die Zahntechnik steht vor einer Herausforderung: Das Handwerk verändert sich und wird zunehmend digital. Deshalb geht das Kompetenzzentrum gemeinsam mit den fachspezifischen Berufsschulen neue Wege. Im Pilotprojekt „Dental Digital3“ stellen sie sich der Frage, wie viel digitales Wissen künftig bereits in die Erstausbildung für Zahntechniker einfließen kann und soll. Ziel ist es, in neu konzipierten Pilotlehrgängen der überbe-

trieblichen Ausbildung die digitalen Technologien in die Erstausbildung zu integrieren und die Qualifizierung der Auszubildenden den neuen beruflichen Anforderungen anzupassen. Die Weiterentwicklung der überbetrieblichen Ausbildungsinhalte findet in Abstimmung mit den Lernfeldern der Berufsschule statt und wird mit ausgewählten Betrieben evaluiert, um auch in Zukunft den betrieblichen Anforderungen gerecht zu werden. Die Referenten des Kompetenzzentrums, Sonja Weiss und Joachim Rapp, wurden dabei von Markus Lensing unterstützt. Er ist Lehrer an der Albrecht-Dürer-Schule, Berufskolleg der Stadt Düsseldorf.

Die Teilnehmer konnten sich während der gesamten Fachtagung am Informationsstand des Kompetenzzentrums der Handwerkskammer Freiburg über die digitalen Herausforderungen des Zahntechniker-Handwerks informieren. Auch Bundesbildungsministerin Prof. Dr. Johanna Wanka, die den Stand des Kompetenzzentrums besuchte, informierte sich bei den Vertretern der Handwerkskammer Freiburg über die neuen Anforderungen in der Erstausbildung und Weiterbildung des Zahntechniker-Handwerks.



Die Firma Teamziereis aus Engelsbrand stellte einen **Intraoralscanner** samt Software zur Verfügung. Damit konnten vor Ort Gebisse von Teilnehmern gescannt und mit dem 3D-Drucker „live“ als Modelle gedruckt werden. Foto: HWK FR

Die Kammer dankt den Sponsoren!

Im vergangenen Jahr haben wieder zahlreiche Unternehmen die Arbeit der Gewerbe Akademie der Handwerkskammer Freiburg auf vielfältigste Weise unterstützt – ob durch die kostenlose Bereitstellung von Maschinen, Geräten und Materialien für zahlreiche Gewerke oder durch Vorträge, Schulungen etc. Die Handwerkskammer möchte an dieser Stelle allen Sponsoren und Förderern für ihr Engagement für Handwerk, Mittelstand und duales Ausbildungssystem danken.

Die Sponsoren des Handwerks 2017

- ABB Asea Brown Boveri Ltd., CH-Zürich/Stefan Klein
- Amann Girsch GmbH, Pforzheim/Andrea Anding
- BMW AG, München
- bredent GmbH & Co. KG, Senden/Jochen Obergfell
- C. & E. Fein GmbH, Schwäbisch Gmünd-Bargau
- C:EHKO Gebr. Ewald GmbH, Nahetal-Waldau/Jürgen Henke
- CLAAS KGaA mbH, Harsewinkel
- CNH Deutschland Industrial GmbH, Heilbronn
- Daimler AG, Stuttgart
- Dentaurum GmbH & Co. KG, Ispringen/Reimund Merz
- Dr. Johannes Heidenhain GmbH, Traunreut
- EFB-Elektronik GmbH, Bielefeld/Peter Frübis
- Emuge-Franken GmbH & Co. KG, Lauf/ Michael Sischka, Frank Eckstein
- Saint-Gobain Weber GmbH, Düsseldorf
- FINDER GmbH, Trebur-Astheim/Stefan Wuchner
- Fischerwerke GmbH & Co. KG, Waldachtal
- Fred Abel GmbH, Ehrenkirchen/Karsten Abel
- Friedrich Streb Franz Bruder GmbH, Offenburg
- Hager Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG, Blieskastel/Uwe Krumm
- Hekatron Technik GmbH, Sulzburg/Henning Behrens
- Ivoclar Vivadent GmbH, Ellwangen/Kurt Fiedler
- J.W. Zander GmbH & Co. KG, Freiburg
- JUNG Elektro GmbH, Iserlohn/Ralf Fürst
- Knauf Bauprodukte GmbH & Co. KG, Iphofen
- KTM Sportmotorcycle AG, A-Mattighofen
- L'Oréal Deutschland GmbH, Düsseldorf/Jürgen Beyer
- Loxone Electronics GmbH, A-Kollerschlag/Günther Pichler
- PCI Augsburg GmbH, Augsburg
- Picodent Dental-Produktions- und Vertriebs-GmbH, Wipperfurth/Bruni Rumpf
- r2dental Ralph Riquier, Remchingen
- Rademacher Geräte-Elektronik GmbH, Rhede/Sven Fortkämper
- Renfert GmbH, Hilzingen/Wolfgang Weber, Carmen Zoppe
- Robert Bosch Power Tools GmbH, Leinfelden-Echterdingen/Dieter Schulze Training
- S. Siedle & Söhne Telefon- und Telegrafengeräte OHG, Furtwangen/Marijan Simicak
- Schneider Electric GmbH, Ratingen/Oliver Gierth, Patrick Birk
- Shofu Dental GmbH, Ratingen
- Siemens AG, Erlangen
- Siladent Dr. Böhme & Schöps GmbH, Goslar/Stefan Tiehe
- Sto SE & Co. KGaA, Stühlingen
- Straumann Deutschland GmbH, Freiburg/Jochen Morgenroth
- Südwest Ziegel GmbH, Memmingen
- TCS TürControlSysteme AG, Genthin/Timo Wolf
- Teamziereis GmbH, Engelsbrand
- Telegärtner Elektronik GmbH, Crailsheim/Torsten Schäfer
- Telenot Electronic GmbH, Aalen/Susanne Hofer
- Televs Deutschland GmbH, Köngen/Dieter Haag
- Vita Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co. KG, Bad Säckingen/Dr. Michael Tholey
- Züblin Elektro GmbH, Rheinfelden



Datum	Titel	Uhrzeit / Ort
26.01.–19.04.18	CAD-/CAM-/CNC-Fachkraft Digitale Zahntechnik	Fr 14:30–20:00, Sa 8:00–15:45, 200 UE, Freiburg
29.01.–16.05.18	Assistent/in Rechnungswesen (HWK)	Mo+Mi 18:00–21:15, 104 UE, Freiburg
31.01.–05.12.18		Mi 8:30–11:45, 104 UE, Offenburg
05.02.18	Professionelle Behandlung der Wärmebrücken	Mo 9:00–16:30, 8 UE, Freiburg
16.02.18	Zusammenhang bei Feuchte- u. Schimmelpilzschäden	Fr 9:00–16:30, 8 UE, Freiburg
19.02.–09.03.18	Ausbildung d. Ausbilder/innen (AdA-Schein) Vollzeit	Mo 8:00–16:15, Di–Fr 8:00–15:30, 120 UE, Freiburg
20.02.18–18.07.19	SPS-Fachkraft (HWK)	Di+Do 18:00–21:15, 360 UE, Offenburg
20.02.–15.03.18	Zertifizierter KNX/EIB Grundkurs	Di+Do 18:00–21:15, 40 UE, Schopfheim
20.02.–07.03.18	CAD mit Inventor 3D von Autodesk	Di+Mi 18:30–21:45, Sa 8:00–15:30, 40 UE, Schopfheim
20.02.–12.04.18	MS-Word, MS-Excel Grundlagen	Di+Do 18:00–21:15, 48 UE, Offenburg
21.–24.02.18	EuP - Elektrotechnisch unterwiesene Person	Mi 17:30–20:45, Sa 8:00–14:45, 12 UE, Freiburg
22.02.18	Infoabend Geprüfte/r Bilanzbuchhalter/in (IHK)	ab 18 Uhr in der Gewerbe Akademie Offenburg
01.03.–14.07.18	Gepr. Fachmann f. kaufm. Betriebsführung (HwO)	Mi+Do 18:00–21:15, Sa 8:00–14:45, 264 UE, Offenburg
19.03.–23.05.18		Mo–Fr 8:00–15:00, 264 UE, Freiburg
02.03.18–17.10.20	Meistervorbereitungskurs Elektrotechniker Teile 1+2	Fr 14:30–20:15, Sa 8:00–16:00, 1200 UE, Offenburg
05.03.18–27.11.19	Staatlich anerkannte/r Betriebswirt/in	Mo+Mi 18:15–21:30, 512 UE, Schopfheim
06.03.18–28.11.19		Di+Do 18:00–21:15, 512 UE, Offenburg
05.03.–11.07.18	Ausbildung der Ausbilder/innen (AdA-Schein), Teilzeit	Mo+Mi 18:00–21:15, 120 UE, Offenburg
14.04.–19.07.18		Do 18:15–21:30, Sa 8:00–13:00, 120 UE, Freiburg
06.03.–20.12.18	Meistervorbereitungskurs Kfz-techniker Teil 2	Di–Do 18:15–21:30, 320 UE, Offenburg
08.03.18	Wartung von Kfz-Klimaanlagen - Sachkundenachweis	Do 8:00–16:00, 9 UE, Freiburg

Info-Line: 0761 15250-0
info@wissen-hoch-drei.de

